Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 3 (1800-1801)

Buchbesprechung: Kleine Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rleine Schriften.

Denfmal des im September 1800 gehaltenen Congresses der ascetischen
Gesellschaft in Zürich. Herausgegeben von Johann Georg Schultheß, Leutpriester am grossen Münster, und Vorsteher der Gesellschaft.
8. Zürich b. Oreil, Füßli u. Comp.
1800. S. XVI u. 119.

Die afcetifche ober Pafforalgefellschaft in Burich , beren mehrere Glieder Prediger auf dem Lande find, versammelte fich zur Zeit der halbjahrlichen Synoben, wo jene Mitglieder jur Stadt famen , aufferordeutlich ; nun da feit ein paar Jahren die Synodalgujammentunfte unterbrochen waren, veranstaltete fie einen folch bejonbern Bufammentritt. Das gegenwartige heft enthalt auffer zwen Gebetten, Die ben Eröffnung ber benben Morgenfigungen gehalten wurden, und einem rubrenben Buruf den Bavat erbon feinem Schmerzenlager an Die Gefellschaft ichrieb, eine ausführliche Rede bes Bor. ftebers der Befellichaft , über die Unveranderlichfeit bes chrifflichen Lehrberufe, und eine Schluganrede über ben gleichen Gegenftand von dem Untiftes Beg. Bende Redner bringen auf Bujammenhalten ber chriftlichen Lebrer und naberen Unschlieffen der feiben an C riftis und feiner Junger Beift und Werte.

"Der Zeitgeift - fagt weg - bat fich felbit fo en tlarbt, daß Bahrheitsfreunde, Die für Die groffe Sauptfache Eines Sinnes find, wohl nicht mehr leicht in Gefahr fteben, von ihm irrgemacht, auf Sibmege geführt, oder von einander getrennt ju merden. Gben ber Zeitgeift , Der jo lange ichon baran gearbeitet batte, Die driftlichen Religionsurfunden theils berabzumurdigen, theils ihren wichtigften Juhalt in Schatten gu ftellen, er geht nun , nachdem er diefes fein erftes 2Bert vollentet ju haben glaubt, ichon um einen facten Schritt weiter ; und wie er mit jenem Raturalifmus der alteren Beftreiter des Christeuthums in gewiffen Gegenden fo gludliche Fortichritte machte, fo betient er fich in andern Begenden (wo ienes nicht gang an. fchlagen wollte) eines neuen Mittels; er hilft dem Aufwuchje einer fophististrenden Philosophie, die nichts geringered, ale eine neue Religionereform anfundigt, jur Geburt , einem Spftem , welches - immer zwar noch unter dem Ramen Religion - anffatt einer bisher geglaubten Gottheit uber und - ben Den fchen felbst vergottert, ihm anders nichts, als jeine

eigene pernunftige Ratur jum Begenftanbe ber Anbettung Darftellt. - Diefe Denfart bat fich auch fcon bier und bort fo popular gu machen gewußt, baffe wohl bald auf niedern Schulen to irt zu werden hoffen tonnte. - Indem fie fich aber für einmal ben ber bem tendern Welt festzuseten suchte, bat ihr bie grobere Gottesläugnung boch auch ichon ben ben untern Claffen - nicht etwa nur in Stadten, fondern felbft auf Dors fern - porgearbeitet. - Bon einer andern Geite ber fchlieft fich an Diefe Wahrheits. und Religionsbeffur, mung, noch der politifche Zeitgeift an. Indem jene fich bestrebt, die physische und moralische Eris fteng bes Menichen von der Gottheit felbft unabhangig ju machen, geht biefer damit um, des Menfchenbir, gerliche Existens, Die zum Staate fich bildende Menfch beit von Religion und Chriftenthum unabhangig ju machen. Wann bat man betriebfamer, als in unfern Zagen, in unferm Baterlande felbft, bas Band gwiften Staat und Rirche, Religion und Baterland ju ger, reiffen fich bemubet? QBas die Ginfalt der alten Be fengeber fo fest wie moglich zu verbinden fuchte, bas bat Die Beisheit ber neueren mit allen möglichen Runft und Zwangsmitteln zu trennen versucht. fich bereits ju bem guten Erfolge Gluck. - Auch diefe Afterpolitit (wie jene Afterphilosophie) hat ihre popu. laren Unterarbeiter ober Sandlanger, welche febr gut bamit umgugeben miffen, den Eigennut auch der nibri geren Boltsclaffe, mit ins Intereffe ihres Suftems gu gieben, und fie zu überzeugen, dem Staat fen Die Religion wohl eber nachtheilig, weil Religions, und Legranstalten doch immer etwas Roftspieliges fepen, ju Deffen Unterhalt die jahrliche Entrichtung gewiffer Schulden erfoderlich mare. — Doch nicht nur jene felbstüch. tige Philosophie und Diese eigennutige Politit haben fich wider die Rirche erhoben; auch filbft der Secten geift, ber auf bobern, reinern Chriftenfinn Anfprud macht, und in einigen Begenden unfere Cantons, mo er ausgestorben schien, jest wieder erwacht, schlick fich (ein fonderbares Phanomen) — au eben den um achten Patriotismus an, ber die Rirche, mo nicht fut eine Reindin des Staats, Doch für entberlich gu bef. felben Bohlfart halt. Dan follte gwar benten , mit einer Denfart, die fogar auf bobere Religiofi at Anspruch macht, ware Diefer unreine politische Geift unvereinbar; allein die Erfahrung lebet, und hat es auch ichon in alteren Zeiten gelehrt - baf bende fich gur Berbinderung des Ginfluffes a cht er Religiofitat auf das Wohl Des Staates, leicht und gern vereinen. "